# Elsterberger Rachrichten.

## Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elferberg. Als möchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Sar bie Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Elfterberg.

Die "Efferberger Rachrichten" (Anzeiger für Etherberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends vor Efebruagstage.) — Der Branumerations-Preis bei freier Lieferung in's Saus beträgt vierteistörlich 1 Mt. 10 Pf. Die einzelwe Rummer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Hoffanftalten Bestellungen barauf am. — In fere te werden Brankags, Mittwochs und Breitzgs nur die höteftens 12 Uhr Mittags für die betressen Rummer augenommen und wied bie Agespaltene Gorpus-Beile ober deren Raum mit 10 Bjennigen, auf der ersten Geite die Legelpaltene Corpus-Beile ober deren Raum mit 10 Bjennigen, auf der ersten Geite die Legelpaltene Corpus-Beile ober deren Reinfte Inseratgebühr 10 Bf. - Mue Bufdriften werben franto erbeten.

Sonnabend, den 26. Oktober 1901.

27. Jahrg.

#### Der Krieg in Südafrika.

Lord Ritchener ich weigt; um bie Buren brauchen wir also nicht besorgt zu sein. Ueber Bruffel wird gemelbet, baß Botha mit einer Streitmacht von 4000 Mann ein Lager zwischen Streitmacht von 4000 Mann ein Lager zwischen Wafkerstroom und Sermelo bezogen hat. Die Verluftliften der Engländer weisen in den letten Tagen wieder auffallend hohe Zissen auf; es muß also doch gekämpft werden, da Sefangenen Veine Nede sein könnte. Sie muß letz schagenen keine Nede sein könnte. Sie muß letz schagenen keine Nede sein könnte. Sie muß letz schagenen keine Nede sein könnte. Sie muß letz schagenen kichen bas der Engländer stehen, daß Vord Kitchener für alle die Sretgnisse auf dem Kriegsschauplatz auch nicht ein einziges Wort übrig hat.

Wit den ihm auseschicken Vertärkung a.

schauplat auch nicht ein einziges Wort übrig hat.
Mit ben ihm gugeschieten Versärkung struppen kann Lord Kitchener rein garnichts ansfangen. Sin Teil ist total unbrauchdar und kann überhaupt in keine Schlacht geführt, sondern muß schleinigst nach haus geschicht werden, ein anderer Teil ist entmutigt, hunderte vermögen die Strapazen nicht auszuhalten, andere hunderte sind an Typhus erkrankt. Diese Thatsache erklätt Lord Kitcheners Schweigen. Er versstat über niele Ausgehalten nan Truppen aber nur face erklärt Lord Kitcheners Schweigen. Er verfügt über viele Tausende von Truppen, aber nur über eine Hand voll Soldaten. Kehrt nun auch General French, der als Nachfolger des entlassenen Generals Buller zum Oberkommandanten des I. Armeesorps ernannt worden ist, nach England zurück, dann wird es wirklich nicht lange dauern, bis auch Kitchener die Flinte ins Korn wirst.

die auch Kitchener die Flinte ins Korn wirft. Bullers Entlassung bilbet in London noch immer das Hauptthema der öffentlichen Er-örterungen. Sine einflußreiche Minorität von Freunden des gesükrzten Generals ist bemühr, eine Agitation sitr ihn in der Presse anzuregen, boch voraussichtlich ohne Erfolg, da das Gros der Blätter und die Mehrheit in London den Schritt der Regierung billigt.

Die Amfterbamer Dodarbeiter Die Amsterbamer Dockarbeiter haben bekanntlich beschlossen, keinen einzigen en glischen Frachtbampfer mehr zu laden oder zu löschen, so lange ber grausame Krieg gegen die Buren noch sortbauert. Den Amsterdamer Dockarbeitern haben sich die Antwerpener angeschlossen. Brave Leute, die ihre eigenen Interessen den Geboten der Menschlickeit unterordnen. Von diesen einsachen Leuten könnten die mächtigen Regierungen des europäischen Kontinents wohl etwas lernen!

Politische Rundschau.

Wie Kaiser Wilhelm bem fran-zösischen Brästenten die deutsche Shinamedaille verliehen hat, so hat jest König Sduard seinem kaiserlichen Nessen die englische Shina-medaille überreichen lassen. Natürlich wird nun auch König Sduard die deutsche Medaille erhalten.

- Aus Anlag ber Anwefenheit bes Pringen Abalbert in Konstantinopel wechselten Sultan Abdul Hamid und Kaiser Wilhelm Teles gramme von febr berglichem Charafter.

— In Rucelna bei Natibor ift am Donners-tag die sterbliche Hille bes Fürften Karl Lich nowsky beigesett worden. In Bertretung seines kaiserlichen Betters war Prinz Friedrich

heinrich erschienen.
— Der Reichstagsabgeordnete Dr. von Siemen 8, ber frühere Direktor ber Deutschen Bant, ift in Berlin geftorben.

— Bon unseter Narine. Das Linienschiff "Kaiser Wilhelm ber Erobe" ist am Donnerstag von Kiel nach Wilhelmshaven abgedampft, um seine Besatung an ben Panzer "Kaiser Friedrich III." abzugeben. Dieses nunmehr wieder frontdienstäßige Linienschiff kell am I. November von neuem in Dienst als Flaggschiff bes Prinzen Heinrich. Der Panzer "Kaiser Wilhelm der Broße" erhält die Besatung des Linienschiffes "Sachsen", das außer Dienst kellt.

— In Kiautschausoll eine Feuerwehr nach deutschem Muster errichtet werden. Die Gerätschaften werden gegenwärtig in Deutschland beschaften werden gegenwärtig in Deutschland beschaften werden den "Berl. N. Nachr." eine Firma in Küstrin a. b. Ober einen Austrag ausschlessen.

erhalten. Frankreich. Wie ernst bie Lage in Montceau-les-Mine? ift, wo seit bem letten Aushand noch 1203 Bergleute ohne Beschäftigung sind, ergiebt sich aus ben Vorschiebt mahnahmen der Regierung. Der Kriegsmissierentsande dahn eine Dragonet-Stadvon und zwei Infanterie-Bataisone. In Bereitschaft stehen außerdem zwei Estadvons und zwei Bataisone.

#### Aus Sachsen.

Aus Dullitt.

— Am 12. Dezember d. J. werden 100 Jahre verstossen sein, daß Se. Majestät weiland König Johann von Sachsen geboren wurde.

— Die Ziehung der fünsten (letzten) Klasse ber 140. König I. Sächsischen Lande Slotterte beginnt Montag, den 4. November. Die Hauptgeminne sind in dieser Klasse eine Prämie von 400000 Mt., das große Los im Betrage von 600000 Mt., ein Seminn von 200000 und einer von 100000 Mt.

— In Dreäden rift ein Gemarketreisender

20000 und einer von 10000 Mr.

— In Dresden riß ein Gewerbetreibender die bei der Arbeit benützte brennende Petroleumslampe herunter. Während er von seinen zwei Kindern zunächt das jüngste in Sicherheit drachte, war die Aleidung des zuräczelassenen 4½ jastrzen Knaben bereits in Brand geraten. Der Kleine erlitt dadurch schwere Brandwunden und mußte, zugleich mit seinem Valert, der sich beim Wischen der brennenden Kleider selnes Kindes selbst erheblich verdrannt hatte, im Sarolahause untergebracht werden.

In Rabenau bei Tharandt fand man

— In Rabenau bei Tharandt fand man am Donnerstag früh ben Schuhmackergehilsen Uhlmann, ber zum Militär eintressen sollte, erschoffen im Bett vor.

— In Wermsborf bei Oschaft ist von einer reichen Runkelrübenernte zu berichten. So sind Kunkelrüben bis zum Gewichte von 13½ Piund auf den dottigen Feldern geerntet worden.

Die Stadtverordneten zu Mittweida lehnten die Ratkvorlage ab, betr. Erhebung einer gewerblichen Gemeindesteuer vom Gast- und Schankwirtschaftsaewerbe.

gewerblichen Gemeinbesteuer vom Gaste und Schankwirtschaftsgewerbe.

— Gin Student, der mährend feiner Ferien
in Dorfchemnis bei Stollberg bem Weidwert
oblag, hatte das seltene Jagdglud, einen schwerk
weißen Rehbod zu erlegen.

— Zum Direktor der 5. Bürgerschule in
Planen wurde Herr Oberkester Richard Alemm
und zum Direktor ber fünstige Oftern zu eröffnenden 9. Bürgerschule herr Franz Albin Schlegel,
die beibe z. Z. an der dortigen höheren Bürgerichule amtieren, gewählt.

— Die Schiffcenstider in Plauen find in eine Lohnbewegung eingetreten; sie forbern verstützte Arbeitszeit und die Bereinbarung eines neuen Lohntarijes.

#### Aus dem Beufifchen.

— Der allgemeine Konsumverein für Greiz und Umgegend errichtet bemnachft in Dolau eine neue Bertaufsfielle.

#### Dermischtes.

Stets hilfsbereit sind unsere Blaujaken.
Man erinnert sich noch, daß, als unser Schul's stiff "Sharlotte" vor einiger Zeit im Betersburger Jasen lag. Offiziere und Mannsschaften diese Schiffes bei einer Feuersbrunst ibatkräftige Hise leiketen und dafür vom Zaren schenklich belobigt wurden. Aummehr haben sich Mngehörige der "Sparlotte" zum zweiten Male als Feuerwehr bethätigt. Im Konficantis nopeler Stadtteil Kum-Kapu brach nachts Feuer aus. Sosort erschienen 8 Offiziere und Vrandlätte und beteiligten sich aufs eifrigste an der Brandlätte und beteiligten sich aufs eifrigste an der Brandlätte und beteiligten sich aufs eifrigste an der Bekämpfung des Feuers. Und Sultan Abbul Handl kant kryste ebenso wenig mit seinem Lod, wie damals Jar Ritosaus.

Eine Krihpelzüßlung hat die Proving Schlessen veranstaltet. Es sind, wie der "Tägl. Rohsch." geschrieben wird, 2321 Kinder unter 14 Jahren ermittelt worden, die entweder verwachsen sind oder keine Händen und Fisie haben, mit gespaltenem Rickgrat, mit englischer Krantheit der mit Stropheln behaftet sind. Diese Thatsach legen doch den Gedanken zu vermehrter Gründung von Krüppelheimen nahe.

Schlimme Zeichen der Zeit sind es, von benen aus Baierns Handen der Stiffen der, weit sind unfällig, mie sehr in der Umgedung Münchens die öffentliche Sicherhet in der neuesten Beit gelitten hat. Sindrücken Stüderkein und Leberfälle haben plöslich zugenommen. Auf den durch Waldungen sührenden Straßen ist eine Reihe von Ueberfällen auf Jadenschein in eine Reihe von Ueberfällen auf Aadenschen in eine Krüsen vortommende Fahrraddieden die Diebstäßle und Sindrücke. Besonders säufglichen Werchsen vortommende Fahrraddieden Veraßen ist nie die Krüseen verfclechterten wirtschaftlichen Werchsen vortommende Fahrraddieden Rerhällenige ver verfclechter mitselten.

Karpfen-Transhorte. Dieser Tage passeren enthielten.

ardeitsiongeett insoige der vertigegeteten wirts schaftlichen Verhältnisse zurüczigigiven.

Karpsen-Transporte. Dieser Tage passeren Tetschen zwei eigenartig gebaute Flöße, die gegen 1200 Zeniner lebende Karpsen enthielten. Die Karpsen stammten aus den Fürst Schwarzenderzischen Teichen aus Süddöhmen und gehen nach hamburg. Der Wert der Fisch beträgt nach dem Marktpreise gegen 180000 Mark.

Die Streichholzregie in Fransreich. In Frankreich hat betanntlich der Staat das Monopol der Herstellung der Streichölzer. Im vorigen Zahre hat dieses Monopol nicht weniger als 17 Millionen Mark Keingewinn abgeworfen. Der Jahresbericht glebt über Dersellung und Verbrauch der Streichölzer interesante Zahlen. Sowutden 38,25 Milliarden Streichhölzer und zwar 31,75 Milliarden aus Holz und 1,5 aus Wachsssaden hergesellt. Zu den letzeren wurden allein 49 Millionen lansenden Areichhölzer.

verkauf stellten sich auf 23 Millionen Mark, welchen 6 Millionen Mark Ausgaben gegenibersstehen. Der jährliche Verbrauch au Streichhölzern beläuft sich in Frankreich auf 900 Stüd pro Kopf der Bewölkerung. In Deutschland, wo ein Monopol den Verbrauch nicht einschränkt, dürste dieser ein ungleich viel größerer sein.

Die Gesährlichseit der elektrischen Straßenbahnen. Siner neuen Quelle von Gesahren der elektrischen Straßenbahn scheint man fürzlich in Liverpool auf die Spur gekommen zu sein. Sin Passagier erhielt einen kräftigen elektrischen Schlag, als er sich an einer metallenen handenden des hinterperrons sestzuhalten versuchte. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß infolge eines Desektes der elektrischen Leitung der elektrische Strom direkt auf das Gefell des Wagens übergehen und dadurch auch elektrische Schläge an Passagiere austeilen konnte. Allerdings nuch hinzugestigt werden, daß ganz besondere Zufälligkeiten eintreten müssen, bevor die Möglicheit eintreten kann, daß der elektrische Strom den schlechen Leiter, den menschlichen Körper, aussiglichen gerippes des Wagens zur Erbe gelangt.

#### Kleine Chronik.

- Der Bachter bes Weißenborner Erbgafts

Der Rächter bes Weißenborner Erbgasts hofs bei Zeit schnitt sich am Mittwoch mit einem Küchenmesser die Kehle durch.

In Ersurt wurde die Familie eines Arbeiters in ihrer Wohnung erstickt aufgesunden. Die Frau, die Tochter und deren Kind waren bereits tot. Es scheint Gasvergiftung vorzultegen.

Wei einem Schabnseuer in Gaidellen, Kreis Heybelrug, verbrannte eine Küthnerfrau.

Uteber ein Revolverattentat wird aus Konitz berichtet: Der Gutsinspektor Wunderlich schoe auf die Frauite des Gutsdestigers Deise. Eetsterer, seine Frau und die Vochter wurden verletzt, die Frau schwer. Der Beweggrund war Raches des W. von Leise entlassen und des Diebskabliges bezichtigt wurde. verhaftet.

vergastet.

— Sin Familien brama hat sich in Groß=Kikinda (Ungarn) zugetragen. Der Oberteutnant Baron Siselsberg erschoß sich am Sterbebett seiner jungen Frau. Diese erkrankte nach der Geburt einer Tochter und es war keine nach der Geourt einer Locker und es war teine Kettung möglich, Sinige Minuten nach dem Tode der Eltern frarb auch das Kind.
— In der Näße von Andapest stießen ein Personens und ein Gaterzug zusammen, wos bei die Lokomotivfährer, und mehrere Reisende ver-lete werden.

lest murben.

lest wurden.

1. Leber einen gewiß äußerst seltenen Fall berichten Brüffeler Blätter. Man lieft in ihnen nämlich, daß am letten Sonntag in dem wallonischen Dorfe Marbais nicht weniger als zwölf goldene Hochzeiten geseirt wurden.

— Drei englische Torpedobootszert drer find in beschädigtem Zusande auf der Reede von London eingetrossen; einer war im Rebel mit einem unbekannten Schiff zusammengestoßen, die beiden anderen hatten untereinander kollidiert; einer ist schwer beschädigt.

#### Allerlei Beiteres.

"Bei mir sett es nischt mehr". Der Wirt eines Gasthauses im Städtden H. im sächs. Ergebirge ist als Original bekannt. Er hatte seit einiger Zeit 9 Tischgäste, die, nachdem sie ihren Hunger gestillt, verschwanden und sich abends oder zu anderen Tageszeiten nicht im Lokal sehen lieben. Der Mitt sann auf Rocke. Andhem oder zu anderen Tageszeiten nicht im Kokal sehen ließen. Der Wirt sann auf Racke. Nachdem lichen. Der Wirt sann auf Nacke. Nachdem lich die täglichen Tischgäste kurz nach 12 Uhr an ihren gewöhnlichen Pläden zum schlichen Mahle einzesunden hatten, nahm der Wirt sämtliche Teller, die der Kellner sit die Säste ausgetragen hatte, weg und rief ihnen mit donnernder Stimme zu: "Wo Ihr abends Suer Vier trinkt, dort könnt Ihr auch effen, von mir setzt es nischt mehr!" Unter herzlichem Lachen und Jodeln griffieder nach seinem Dut und im Gänsemarsweden alle nach der Straße, um anderswoden Hunger zu stillen.

In Elbing ist das Glick auf den Hund gesommen. Dort erschien jüngst in der Hal. Kottertekolleste eine Dame und brachte, um das große Los sieder zu bekommen, einen neuen Trick zur Amwendung: ihr Schöhund mußte entschein. Das Los, das er auswählte, wurde gekaust.

zur Anwendung: ihr Shoßhund mußte entickeiden. Das Los, das er auswählte, wurde gekauft. Eigenartige Begriffe über das "Gänisemudeln" scheint man zu Straubing in Batern zu haben. Sine Bürgersfrau erstand auf dem Wochennartt eine Kirchweißgans. Als sie das Janere der Gans nach dem sogenannten Gansjung durchforsche, fand sie an dessen Kelle eine tote Kahe vor. Die Verkäuferin, die zu diesem Mittel griff, um die Sans möglichst schwer ersischen zu lassen, wurde sofort verhaftet.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

— Wegen unerlaubter Enfernung, Fahnenflucht, Angriffs auf Vorgesetze und Beleidigung
solcher, Wiberflandes, Achtungsverletzung, gewaltsamen Ausbruchs aus dem Militärarrest, Sachbeichädigung, Diebstahls und Körperverletzung
wurde der Kanonier Klein, der beim Militär
schon 19 mal vorbestraft ist, vom Danziger
Kriegsgericht zu 7 Jahren Gefängnis und
Ausstobung aus dem Heere verurteilt.

#### Bum Kirchweihfeft.

Dun last uns heut' auf's neue preisen Den Gott der Hulb, der uns ethält; Bringt ihm zu Spren schöne Weisen, Sin Danklied singt dem Herrn der Welt! Ihm — der uns väterlich behütet, Des treues Vaterauge wacht, Und dessen Liebe nie ermüdet — Von Herzen sei ihm Dant gebracht!

Selobet heut' am Tag ber Weihe Stets treu zu sieh'n zu seinem Haus; Und daß der Bose nichts entzweie, Geht sieftig drinnen ein und aus! O leget alles ihm zu Füßen, Wenn Angst und Erühfal euch beschwert; Vertrauet ihm — ihr dürft genießen, Sein Baterberg bat euch erhort!

Drum last uns brünftig zu ihm stehen, Wenn um uns tobt und ringt die Welt, Mur der allein kann fest bestehen, Der sein Haus hat mit ihm bestellt: "O bleibe bei uns, Gnadensonne, Las uns in dir geborgen fein, Erhalte uns zu unser Wonne Den Glauben wahr — die Lehre rein!" Blanta Steiten.

Elfterberg, ben 25. Oftober 1901.

Eisterberg, den 25. Oktober 1901.

— An der Grenze der reußischen Gemeinden Eubenberg und Sackwiß gegenüber den zum Königreich Sachen gehörigen Gemeinden Tunsdorf und bez. Sachswiß und Elsterberg sanden Admerstag Grenzverhand. Lungen statt, an denen sich sächsischereits ein Beamter der Königl. Amtshauptmannichaft zu Plauen und reußischerseits herr Landrat Liebe von Greiz beteiligten. Alls gemeinschaftlicher Feldmessemur dabei herr Landesgeometer Windisch aus Greiz thätig.

Greiz thatig.
— Unfere Stadt und die eingepfarrten Dorf-— Unsere Stadt und die eingepfarrten Dorfschaften feben am Sonntag und Montag unter dem Beichen der Kirmes. Die Elfterberger Kirmes war von Alters her für den Umtreis von besonderer Anziehungskraft. Alle Wirte und gaftlichen Sintehrstätten sind zum Empfang sahlreider Säfte wohl gerühtet. Besucher der Elsterberger Kirmesfreuben seien insbesondere auf die Berankaltungen im Hotel Burgkeller, im Hotel Lamm und im Reftaurant Schapsky hingewiesen, welche ihren Säften fröhliche Stunden in Aussicht ftellen. Am Montag sindet zugleich der herkömmliche Kirmes-Jahrmartt satt.

#### Sirglige Magrigt.

um 21. Sonntage p. Trin. Feier bes Kirch-weihse ftes. Kirchenmusst: Gem. Shor: "Wie heilig ift diese Stätte" von Städer. Rachmittags '/22 Uhr Kindergottesdienst. Onnerstag, den 31. Oktober, Kesormations-fest. Kirchenmusst: Männerchor: "Sott, du bist meine Zuversich" von Jul. Otto. Abends 6 Uhr Abendmahlsseier. Anmeldung von '/26 Uhr an auf dem Altarplate. Früh und abends Kollette für die Gustav Adolf-Sissung.

Stiftung. Freitag, ben 1. November, vormittags 10 Uhr Wochensommunion. Das Wochenamt für die Stadt hat herr Diak. Schwarze, für das Land herr Archid. Schmidt.

#### Sirglige Bereinsnagricht.

Sonntag, ben 27. Oftober, tein Jünglingsverein.

#### Neuefte Nadrichten.

Betlin, 25. Dit. (H. X.-B.) Die Aussichlife des Bundesrats haben, den "Berl. pol. Nachr." ausolge, die erste Lesung des Zolltarifs nunmehr beendet; es sind det derselben erhebliche Abänderungen der einzelnen Positionen des Entwurfs nicht vorgenommen worden.

Berlin, 25. Dit. (H. X.-B.) Der weitere Ausschuß des Handels vertragsvereins hat in seiner gestigen Sigung einstimmig den Bergrat und Neichstagsabgeordneten Gotheins der und Neichstagsabgeordneten Borstigenden an Stelle des Geheimen Kommerzienrats Derz gewählt.

Berlin, 25. Dit. (H. X.-B.) Sin Abschieden die es bisherigen chinessischen

Gefandten in Berlin sand gestern abend flatt. An demselben nahmen u. a. teil die Minnifter Schönstedt, Studt, v. Goster und Staatsfelretär Tirpig. Der bisherige dinessische Gesjandte drackte in dinessischer Sprache ein Doch auf Kaiser Wilhelm aus, das von dem Dolmetscher Dr. Kreit übersetzt wurde.

Riel, 25. Oktober. (H. L.-B.) Während des Aussenhalts des Schulschiffs "Stein" vor Madeira erfrankten bei der Abhaltung von Schwimmisdungen mehrere Schiffsjungen. 3 derselben haben die Fahrt nach dem Mittelmeer ausgegeben und sind mit einem Dandelsdampfer zur Wiederfeltung nach Kiel zurückgekehrt. Hauberstellung nach kiel zurückgekehrt.

merben

werben.

Paris, 25. Oktober. (H. T.-B.) Wie verlautet, hat die Regierung beschloffen, nunnehrendlich Genugthunng von der türkischen Regierung fich zu verschaffen, deren Verschlespungspolitik die französische Politik schon lange auf die Probe gestellt habe. In Toulon tras Befehl ein, daß sich eine Schiffsdiwisson in kürzester Zeitig zur Abfahrt nache. Paris, 25. Okt. (H. T.-B.) Prosesson Derve, der bisher an der Jochschuse von Sens (?) Lehrturse gab, ist wegen Mitarbeiterschaft an einem antipatriotischen Blatt seines Antes enthoden worden. Herve hatte verschiedene antimilitärische und sozialistisch angehauchte Artikel veröffentlicht.

enthoben worden. Herve hatte verschiedene antimilitärische und sozialistisch angehauchte Artikel veröffentlicht.

Baris, 25. Okt. (H. B. T.-B.) Die Passa.
giere des Dampfers "Senegal", die infolge des Ausbruches der Pest verhindert waren, ihre Balästinareise fortzusezen und während acht Tagen in Duarantäne gehalten worden waren, haben die Dampsschlichtstrussellschaft verklagt wegen Rückestattung des Fahrpreises im Betrage von 1800 Kr. sir die abgebrochen Reise.

Brest, 25. Oktober. (H. T.-B.) Der morgen ersolgende Stapellauf des neuen Panzerschisses "Gambetta" werde Anlaß zu einer großen Gambetta" werde Anlaß zu einer großen Gambetta" werde Anlaß zu einer großen Gambetta" werde Anlaß zu einer Profitsen Kersonichten werden.

Disot, 25. Oktober. (H. T.-B.) Der Gerichtschof sprach einen hiesigen Rechtsanwalt, der wegen Hisung einer päpstichen Kechtsanwalt, der wegen Hisung einer päpskichen Fahne versolgt worden war, frei, nachem der Julizminister den strittigen Pauft durch die Erklärung berichtigt hatte, daß die päpskliche Fahne als dies seinze eines fremden Herrichers zu detrachten seinne eines fremden Herrichers zu detrachten seinne eines fremden Herrichers zu detrachten seinne dienes fremden Berrichers zu detrachten seinne dienes frenden Serrichers, 25. Oktober.

D. T.-B.) Der Erubendirektor Cotte erklärte, er glaube nicht an einen allgemeinen Ausstand für den 1. November. Sotte versschaft nur 400 Arbeiter entlassen wören in Wirtslicheit nur 400 Arbeiter entlassen worden.

Sondon, 25. Oktober. (H. T.-B.) Der König empfing gesten den General Jils yard in Aubeinz, der sich als Kommandant des Truppenplazes in Albershot vorsellte.

Netwoner Einfall Urtbis, der Odon Mann besehligt, gemeldet. — Die philippinische Junta in Hongkong problamierte den General Marlan als Nachsolger Aguinaldos.

Dom Burenbrieg.

London, 25. Oktober. (H. T.-B.) Der unionistische Associate Ehurchill hielt anlähich einer unionistischen Kundhebung im Leischer eine Rede, worin er die militärische Lage in Südafrika in disteren Farben schlert und behauptet, das dieselbe nicht weniger gefährlich set, als im Jahre 1899. Die Regierung sollte unverzäglich Bortehrungen tressen und einen neuen Feldaug mit frischen Aruppen und bestimmtem Feldaugsblan organiseren, damit der Krieg, wenn nicht früher, so doch wenigkens im nächken Winter ein Sude sinde. Hoch wenigken Winter der Kriegen vern nicht früher. Hoch werden Volland der Hollandischen Schlessen verlautet, wird der Bopkottvorschlag der holländischen Dockarbeiter gegen die englischen Schiffe im hiesigen Dockarbeiter gegen die englischen Schiffe im Hiesigen Dassen kräftig unterküst werden. Das Eleiche gelte auch von den übrigen französischen Häfen.

ichen Safen.

#### Cageskalender.

Kaiserl. Posts und TelegraphensAmt. Expeditions.
Beit: An Wochentagen von früh 8 Uhr bis Rachm. 1 Uhr und von Nachm. 2 Uhr bis Abends 8 Uhr. An Sonns und Hestiagen von Borm. 8—9 Uhr, von Mittag 12 bis 1 Uhr und von Nachm. 5—6 Uhr (nur Telegraphenbienst.)

#### Dank.

Gemäß dem Wunsche des am 28. vor. Monats verstorbenen Früuleins **Laura Fall** hier sind dem Unterzeichneten der Inhalt eines Sparkassenbuchs in Höhe von 650 Mark mit der Bestimmung überwiesen worden, diese Summe zum Besten der Kirche, der kirchtichen Gemeindepstege und des Kinderheims zu verwenden. Indem der Unterzeichnete dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringt, ruft er der heimgegangenen für diesen Erweis hochherziger Milbihätigkeit den herzlichsten Dank in die stille Gruft nach.

Elsterberg, den 24. Oktober 1901.

Kaffe

#### Kaffee

tadellos gebrannt === grossbohnig und reinschmeckend

à 1/4 Pfd. 25 Pf.,

#### Perl-Kaffee

1/4 Pfd. 30 Pf.

etwas ganz Vorzügliches. Feinere Mischungen

a 1/4 Pfd. 35, 40, 45 und 50 Pf. empfiehlt die

Drogen- u. Kolonialwarenhandlung

Paul Falk.

Filiale Bahnhofstrasse.

vis-à-vis der Kirche.



#### Schöne Schleienkarpfen in befannter Güte empfiehlt zur bevorstehenden Kirmes

und auch später Franz Kahnes.

Einen vorzüglichen

Rot- und Weisswein, Madeira, Malaga, **≡** Tokayer, Portwein, **≡** 

Kognak, Arak, Rum und div. Likore das Kräutergewölbe empfiehlt Paul Falk, vis-a-vis der Kirche.

Bur bevorftebenben Mirmes empfiehlt

ichone bohmische Spiegel- und Schleienkarpfen

gu ben billigften Breifen

Paul Feustel.

## Kakao,

entölt, leicht löslich, à ¼ Pfund 40, 50 und 60 Pf.,

Hafermalz-Kakao ¼ Pfund 30 Pf.,

Blockschokolade, Schokolade u. Vanitlemehl,
grüne u. schwarze Thees, Vanitle
empfehlen die Drogerien empfehlen

Paul Falk.

#### Weinhandlung

#### Bruno Wetzel, Elsterberg

empfiehlt vorzügliche, reingehaltene, bestgepflegte TTT aidestrain a

Rotweine:	vv eissweine:						
Flasche incl.	Flasche incl.						
Elsasser M. —,65	Mosel Liter excl. M. —,60						
Deutsch-Italiener " —,75	Durkheimer ,, -,65						
Kallstadter ", —,80	Zeltinger ,,,75						
Kallstadter , —,80 Königsbacher , , —,90	Selzer Berg ,, —,80						
Erlauer ,, 1,—	Niersteiner " —,85						
Ofener , 1,10							
Medoc St. Emilion ,, 1,10	Geisenheimer u. Hochh " 1,—						
Villanyer ,, 1,25	Nierst. Vockebg., Rudesh. " 1,10						
Medoc St. Christoly ,, 1,40	Oppenheimer Berg ,, 1,25						
" Château Kirwan . " 1,50	Berncastler Bratenhöfchen " 1,35						
Pommard, gr. Burgunder " 2,-							
	Niersteiner Rehbach . " 2,—						
Süd- und Medizinalweine:	Berncastler Doktor " 2,—						
	Haut-Sauternes ,, 2,—						
Samos Ausbruch M ,90	Rauenthaler Nonnenberg . " 2,50						
Ruster Ausbruch, 1,50	75 100 000						
Tokayer M. 1,75 u. 2,-	Cognac . M. 1,80-3,00						
Portwein , 1,50 ,, 2,—	Rum ., 1,50 — 4,00						
Sherry M. 2,—	A 1 2,00 - 0,00						
Madeira	Rotwein-Punschessenz						
34-1 Jamisol and colden 1.75	M. 1.25 1.30						
Vino Vermouth di Torino . " 1,75	Muskat Lünel M,70						
Engros noch billiger. Von	20 Liter an Hektoliterpreise.						

#### Bitte gefl. zu beachten!

Empfehle Cigarren in verschiebenen Qualitäten.

Alfred Dietzsch, Gartenftraße.



Junger Mann,

im Reihen und Blattstechen, fo-wie in allen Borarbeiten ber Weberei

bewandert, sucht Stellung. Werte Off. unter A. B. bitte in ber Exped. b. BI. nieberzulegen.

#### Bur gefälligen Beachtung!

Unfer Fifdgeidaft befindet fich nicht mehr Mühlstraße (bei Baul Feuftel), sondern Friedhofftr. 131 U. Gebrüder Simon.

#### 200 Cigarren umjoup.

Da ich bekanntlich Partien und Konsturslager kaufe, so versende ich 200 Stef. 6 Pfg. Sigarren für 6,95 und gebe diesmal 200 Stef. 5 Ptg. Sigarren für 6,95 und gebe diesmal 200 Stef. gratis, damit dieselben an Bekannte verteilt und diese zur Bestellung veranläst werden. Also diesmal 400 Sigarren sür 6,95 oder 800 Stef. sür 13,70. Bersandt ranko Nachnahme. Sarantte: Seld zurück. Was ich hier anbiete sind keine Cigaristos, sonvern volle 6 Pfg. Sigarren in Holzkisten ussende und Wunsch an jedermann, der mir undebingt sieder erseient, auch ohne Nachnahme franko, wenn sosort Seld, oder franko redour. Die Zugabe don 200 Stef. ersolgt nur, wenn dis zum 5. November bestellt wird.

L. Kuttner, Bersandthaus, Hamburg.

L. Kuttner, Berfandthaus, Hamburg.

Kokosnüsse, Burennüsse, Weintrauben Kapern, Sardellen, Perlzwiebeln.

empfiehlt

Blanka Steiten.

Sountag und Montag empfehle: russischen Salat, feinfte Braunfchweiger Cervelatwurft.

fowie familiche Fifchmarinaden. Blanta Steiten.

Spinat, Sellerie und rote Miiben

empfiehlt

Seinrich Beck,

Frischen kalten Aufschnitt sowie hausschlachtene Blut: und Leberwurft empfiehlt A. Reiher.

In einer Nacht wird das Wunder vollbracht!

Alle Unreinigkeiten ber Haut, als: Flechten, Sommersproffen, Ausschläge jeglicher Art, übelriechenden Schweiß, beseitigt sofort die

#### Carbol-Theer-Schwefel-Seife

(1 Stüd 50 Pfg.) von Leonhardt & Krüger, Dresden. In Elfterberg zu haben bei Paul Falf, Krautergewölbe.

Die Bierben einer schönen Frau sind ein zartes frisches Gesicht, ein blenbend weißer Nacken und seine weiße Hände. Alles dies erzielt man burch ben Gebrauch der echten

#### Glycerin-Coldcream-Seif

(1 Stud 30 聆fg.) bon Leonhardt & Krüger, Dresden. In Gliterberg gu haben bei Unni galk, Rrautergewölbe.

#### Buften stillen

die bemährten und feinschmedenben Kaiser's

Bruft = Karamellen 2740 not. beglaubigte birgen ben sicheren Erfolg bei Hart. Seiserkeit, Kastarth und Verschleimung. Dafür Angebotenes weise zurückt Patet 25 Pfg.
Riebert age bei Eranz Hemis Monthe

ster-

Hennig, Apother berg.

#### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Gatten, Vaters, s- und Schwiegervaters, des Gutsauszüglers

#### Christian Heinrich Strauss

fühlen wir uns veranlasst, hiermit allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Dieser Dank gilt zunächst Herrn Pastor Schwartze für den Besuch und für die tröstenden Worte am Grabe und im Trauergottesdienste. Herzlichen Dank auch Herrn Kantor Krebs für seine tröstenden Worte im Trauerhause und für den Besuch. Dank Herrn Dr. Zeutzius für seine Bemühungen, den Dahingeschiedenen länger am Leben zu erhalten. Innigen Dank endlich allen Freunden und Bekannten, welche seinen Sarg so reichlich schmückten, uns so vielfache Beileidsbezeugungen erwiesen, und unseren Entschlafenen so zahlreich zur letzten Ruhestätte begleiteten. Der Herr wolle es allen vergelten!

Gablau, den 25. Oktober 1901.

Franz Hermann Strauss,

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

#### En gros. Paul Falk En detail.

vis-à-vis der Kirche. 🦃 Filiale Bahnhofstrasse. Grösstes Ugarren-Haus am Platze.

Empfehle mein gross assortiertes

Cigarrenlager

dem geehrten Publikum von Stadt und Land zu einer fleissigen Be-

offeriere eine wirklich gut brennende und im Geschmack vorzügliche Cigarre schon das 100 im Kistchen zu 240 Pfg.,

4 Stück 10 Pf.,

sowie in den Preislagen von 4 Pf. bis zu 25 Pf. à Stück.

Bei Entnahme von 10 Stück 1 Cigarre von gleicher Sorte grafis, bei 6 Stück 1 Mappe Jupiter oder eine Schachtel Schwedenhölzer grafis. Cigaretten in allen Gattungen, von den bestrenommiertesten Firmen.

Alle nur denkbaren Sorten Rauchtabake und Cigarettentabake.

Grosse Auswahl: in Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen und Chec-Pfeifen.

## Burgkeller.

empfehle meine Lokalitätem auf's beste.

Sonnabend, Sonntag und Montag



Rarlsbader Bariete-Enfembles Bergs Rompagnie. S Künstler 1. Ranges. Sochelegante Kostiime.

Sonntag und Montag von 11—1 the Matinec.

Die weibliche Fenerwehr. Die weiblichen Ulanen.

öffentliche Sallmuff.

Bu ff. Speisen und Getränken labet freundlichst ein Hugo Aehnlich.

#### Schapsky's Restaurant.

Bur Kirmes labe alle werten Freunde, Gönner und liebe Nachbarn gum freundlichen Besuche ergebenst ein. Für div. Speisen, Raffee und Kuchen, sowie ff. Lager, und echt Bairisch Bier ist bestens gesorgt. Sonntag und Montag

#### heiterer Krühschoppen,

fowie nachmittags und abende

musikalisch-humoristische Unterhaltung.

Um Montag Auftreten bes beliebten Romiters herrn Bergner Greiz. Um recht gablreichen Besuch bittet

## Lamm.

Zum bevorstehenden Kirchweidseste empsehle eine reichsaltige Aus-wahl von warmen und kalten Speisen, u. a. Karpfem, Masen-braten, Reddulm, Fasam und Birkwild, sowie gutgepflegte Biere und Weine. Um za sichen Besuch bittet

## murant zur Königslinde.

Bahrend ber Rirmestage labet gum fleißigen Besuche feiner Lotalistäten freundlichft ein

Frang Dedel.

NB. Für ff. Biere und Speisen ift beftens geforgt.

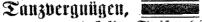
### hopfenblüthe.

Empfehle meine **Lokalitätes** während der **Kirmes** allen Freunden von Stadt und Land zum fleißigen Besuch. Für K. Speisen sowie K. **Minchner Vürgerbräu** (Spezialität) und Schmidts Königsbräu ist Sorge getragen. Hochachtungsvoll Ang. Reiher.

#### Gasthof Görschnitz.

Sountag und Montag, den 27. und 28. Oftober,

jur Kirmes



wobei ich mit verschiebenen warmen und talten Speifen bestens auf-

Es labet hierzu ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergeb Franz Kaschkor.

## Hôtel goldenes Lamm.

Bahrend ber Kirmes, Sonntag und Montag, ben 27. u. 28. Oftbr. große Gesangstonzerte und Spezialitäten-Borstellungen ausgeführt von ber

1. vogtfändischen Bolksfänger-Truppe Max Puschmann.

2 Damen

2 Damen.
Auftreten 1. der Quettiften Geschwister Thiemann,
2. des Charafter- und Tanzkomikers Herrn Harry;
3. des Herrn Puschmann mit seinen neuen Schlagern,
4. der Spiel-Soubrette Fräulein Hedwig Reuter u. s. w.

4. der Spiel-Soudrette grunden gersprechend, ladet freundlichst ein Buttner.

#### Linden. Gaithaus zu den 4

= Sachswiß. =

Sountag, Montag und Dienstag, ben 27., 28. und 29. Oftbr.

#### Kirchweih-Fest,

wobei ich mit warmen und kalten Speifen, Raffee und Ruchen, sowie ff. Bereinsbier bestens aufwarten werbe.

Sonntag, Montag und Dienstag von nachmittags 3 11hr an Öffentliches Tanzvergnügen.

Dienstag bon abends 7 Uhr an

Damen-Engagement. Sierzu labet freundlichft ein und bittet um zahlreichen Besuch Berm. Diegel.

#### Nokwik. Gasthaus zu

Sountag und Montag zur Kirmes starkbesetzte Ballmusik.

Montag von nachmittags 4 Uhr bis abends 7 Uhr

Für warme und kakte Speisen, Kassee und Kuchen, sowie Für warme und kakte Speisen, Kassee und Kuchen, sowie F. Biere ist bestens gesorgt. Hiere ist bestens gesorgt.

#### Gaithof Feldschlößchen, zum = Hachswiß.

Sonntag, Montag und Dienstag, jur Rirmes, bon nach

mittags 4 Uhr an

Tabezinesik. Montag von 3—7 uhr Frauentanz.

Für warme und talte Speifen sowie Raffee und Ruchen ift

8 gesorgt. Freundlichst labet ein

8 Herren.

## Gasthaus zu Scholas.

Countag und Montag, ben 27. und 28. Oktober, zur Kirmes, von nachmittags 4 Uhr an

starkbesette Ballmusik. Louis Lorenz.

Es labet freundlichst ein

## Gasthof Kleingera.

Sountag und Montag

Rirmes mit öffentlicher Tanzmusik,

wogu freundlichst einlabet Re. Rabun, gen. Singer. Gur ff. Speifen und Getrante ift beftens gesorgt.

#### Totel Lamm.

Soustag und Montag zur Kirmes von nachmittags 4 Uhr an

öffentliches Tanzfränzchen

mit verstärftem Orchester. Ergebenft labet ein

Schweizer=Rüse,

Limburger=Stafe,

Harzer=Käje,

Bier=Rüse.

Rümmel=Rüse

Blanka Steiten.

#### Hoptenblüthe.

Connabend Ganfetlein Heute Soni mit Meerrettig.

#### Hotel Lamm. hente Sonnabend großer

Doppelkopf=Abend.

#### Grüner Baum.

Heute Sonnabend abend **Pökelldiweinsknoden** 

mit Meerrettig und Rioffen. Hierzu eine Beilage.

## Beilage zu Nr. 127 der Elsterberger Nachrichten. 50nnabend, den 26. Oktober 1901.

## Rechnungs-Uebersichten der Stadt Elsterberg auf das Jahr 1900. (Beröffentlicht unter Borbehalt ber noch zu erfolgenden Instisstation.)

					4 <b>5</b> f a	dikaff	· o		-		
					Cinnahme.	notwaki	C.	· -			Ջենքական.
1)	2394	Mark		βf.	Bestand nach Abschluß ber Rechnung für 1899						Mark 11 Bf. Einnahme
- <u>2</u> j 3)	16353	"	22 —	"	eingezahlte Kapitalien. erborgte Kapitalien.					153	mart 80 Pf. Beftanb.
- 4) - 5)	$\frac{3790}{789}$	"	25 19		Pachtgelber.		•	-	1,	000	weatt 80 45. Deltano.
6) 7)	45	"	25	"	Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien. Rentenbeiträge.				1	I.	Weberinnungsfasse.
8) 9)	170 3 <b>4</b> 9	"	$\begin{array}{c} 75 \\ 95 \end{array}$	,,	Stättegelb. Strafgelber.					-	Einnahme.
95 10)	710	"	52 50		Sporteln und Bürgerrechtsgebühren. Obstverpachtungserlös.	1)	519	Mark	54	Pf.	Beffand nach Abschluß ber Rechnung auf 1899.
11)	1198	"		#	Verwaltungsgebühren anderer Kaffen.	2) 3)	. 226 4	" "	9 <b>4</b>		Kapitalzinsen. Berborgen bes Leichenzeuges.
12) 13)	$\frac{1837}{722}$	"	91 <b>4</b> 0	"	erstattete Verläge. erstatteter Stanbesamtsaufwand.			Mar <del>t</del>	48		Summa.
14) 15)	$\frac{1435}{36983}$	"	63	,, .	Schankgewerbestener. Stabtanlagen.					er i.	Ausgabe.
- 16)	<b>54</b> 6	"		"	Hundesteuer.	1)	35 84	Mark	94	Pf.	ausgeliehene Kapitalien. Beerdigungsgelber.
17) 18)	$\frac{3494}{2916}$	"	$\begin{array}{c} 51 \\ 65 \end{array}$		Biersteuer. Wasserzins.	3)		"	_	"	Versicherungsprämien.
19) 20)	$\frac{127}{171}$	"	$\frac{97}{23}$	"	Kranken= und Invalibenversicherungsbeiträge. Insgemein.	4)	36	″/ m	-	935	Befolbung.
20)	74049	Mark		ßf.	Summa.		199	Mark	94	Pf.	Summa. Albfchluß.
	. 20.20				Ausgabe.					750	Mart 48 Pf. Ginnahme
1)	136	Mark	12	βf.	ausgeliehene Rapitalien.	1 .				155	,, 94 ,, Ausgabe
2) 3)	. 119	"	40	II ÌI	gezahlte Kapitalien. Landrenien.					594	Mark 54 Pf. Bestand.
4)	. 30	"	_	"	Beitrag zur Unterhaltung der Plauen-Elster- berg-Netzschkauer Straße.					TI	I. Penfionstaffe.
5)	30	.,,,	83	".	Schulholzäguivalent.				٠.		
6) 7)	$10951 \\ 1512$	"	$\begin{array}{c} 27 \\ 64 \end{array}$	"	Befolbungen. Expeditionsaufwand.	1)		Mark		Bf.	Einnahme. Raffenbestand.
- 8) 9)	$\frac{20}{5419}$	. 11	$\begin{array}{c} 18 \\ 81 \end{array}$		Aufwand für öffentliche Blätter. " Wege, Brüden und Stege.	2)	108		10	11	Penfionsbeiträge.
10)	3171	# <sub></sub> .	97	"	Bau= und Reparaturkoften.	i .		"		"	Geschenke, Bermächtnisse und ahnliche Zu- wendungen.
11) 12)	87 1186	"	$\frac{10}{32}$	"	Aufwand für Baumpflanzungen. " " bie Wafferleitung.	4) 5)	5 <del>4</del> 3	' "	$\frac{-}{15}$	"	Rapitalzinsen. Beitrag ber Stadtkasse.
13) 14)	1977 40	n	$\frac{72}{94}$	#	" " Straßenbeleuchtung.					23f.	Summa.
15) 16)	127 222	. #	43	"	" " "Jahr= und Viehmärkte.					: ".	Ausgabe.
17)	134	."	95	."	gerichtliche und außergerichtliche Kosten.	1) 2) 3)	651	Mark	25		gezahlte Penstonen. ausgeliehene Kapitalien.
18) 19)	5362 21058	"	$\frac{50}{49}$	"	Beitrag zur Kirchenfasse.	a si		"	-	11	Insgemein.
20) 21)	12254 6370	"	69 87	"	" " Schuldentilgungskaffe.		651	Wark	25	Pf.	Summa.
$\frac{22}{23}$	282	"	52	"	" " Armenkasse. " " Krankenhauskasse.		1.5			053	Albichluß.
$     \begin{array}{r}       23 \\       24    \end{array} $	543 13	* .H	15 36	"	" " Beamtenpenstaffe. " " Hebammenunterstützungstaffe.					651	Mark 25 Pf. Einnahme ,, 25 ,, Ausgabe
25)	1000 14	. "#	_	"	" zum König Albert-Bad-Fonds.						Mart - Pf. Beftanb.
26) 27)	63	"	40	"	" zur Gewerbegerichtskaffe. " " Fleischbeschaukaffe.			TTI	Гъ	ادما	onmonunteritiikungstaffe.
27 28 29	280 190	"	50 32	"	Beheizungsaufwand. Kranten- und Invalidenversicherungsheiträge	11				gyer	
30 31	533	" "	3 46	"	Kranten- und Invalibenversicherungsbeiträge. Aufwand für das Standesamt.	1	16	Mark	- 6	M.	<b>Einnahme.</b> Bestand.
31		mari		n me	Insgemein. Summa.	1) 2) 3)	- 10	weart	23	#2]·	Kapitalzinien.
	14401	********		7P ! .	શામાતા.	3) 4) 5)	15	",	_	- "	Stiftungen und sonftige Zuwendungen. Beitrage ber hebammen.
			7	404	9 Mark 33 Pf. Einnahme	5)	20	"		"	Buichuß ber Gemeinben gur Unterftützungskaffe fur zeitweilig bes Dienftes enthobene Bebammen
		-		443	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	6)	· —	. ,,	_	,,	Staatszuschuß.
				58	2 Wark 64 Pf. Fehlbetrag.		51	Mark	29	Pf.	Summa.
		,			Anhänge.	1	16	M www	90	02.5	Ausgabe.
				·	Fenerlöschkasse.	1) 2) 3)	· <u>-</u>	- Mart	29	451.	ausgeliehene Kapitalien. gezahlte Pension.
				<u> </u>		3)	20	"	_	"	Beitrag zu ber unter 5 ber Einnahme bezeich neten Kaffe.
4.	1059	Mart	95	Pf.	Cintalme.	1	36	Mark	29	Pf.	Summa.
2		11	60	#21·	Grundbesitzberanderungsabgaben.						Abjaluß.
2 3 4 5	) 433 ) 807	. #	$\frac{7}{69}$	"	Beiträge von der Jumobiliarversicherung.					51 36	Mark 29 Kf. Cinnahme ,, 29 ,, Ausgabe
5	) 22	,,	50	"	" " ben lanblichen Mitgliebern bes Spripenverbanbes.			-			Mark — Pf. Bestand.
6	27	,,,		,,	Befreiung vom Spritzendienst.				-		ermögensüberficht.
7 8	} =	. "	_	"	Strafgelber. Insgemein.		15 16		29		Bestand It. vorstehenber Rechnung.
	2539	War!	11	η̈́f.			.31			93f	Summa.
					Ausaabe.	1.	- 01				
1 2	) <b>6</b> 80		1 99 40	Bf.	Aufwand für Löschgeräte.				I	V.	Gewerbegerichtstaffe.
1 3 4 5 6	12	" "		"	Befoldung.		1 1				Einnahme.
5	8		40 80	"	Beaufsichtigung und Trocknen der Schläuche. Versicherungsprämien.	1 2	,	2 Mart	_	PF.	Beftanb It. Rechnungsabschluß 1899. erstattete Koften.
6	) 310 ) 31	"	18 5:0	"	Beihilfe an die freiwillige Feuerwehr. Insgemein.	2) 3)	14	£ ,,		"	Buldiuk ber Stabtfalle
		Ma:				4)	10	3 Mar	F	23f	Insgemein.
		· YS.				• .	, <b></b> (	J Wetter		40	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

```
Musgabe.
             6 Mark — Pf. Bücher und Formulare.
2 " — " Gebühren für Zeugen und Sachberständige.
8 " — " bie Beistiger.
                                                                                                                                  3)
4)
                                                                                                                                                   Mark 70 Bf. Summa.
                                         Insgemein.
                                                                                                                                                                                 Ausgabe.
                                  Pf. Summa.
                                                                                                                                                                    Pf. Unterhaltung ber Freibant. " Dructsachenankauf.
                                                                                                                                  1)
2)
3)
4)
                                                                                                                                                   Mark
                                               Abfolug.
                                                                                                                                             78
                                   16 Mart — Pf. Einnahme
16 " — " Ausgabe
                                                                                                                                                                    "
                                                                                                                                                                          Raffenverwaltungefpefen.
                                                                                                                                               8
                                                                                                                                                              90
                                                                                                                                                                           Insgemein.
                                          Mart - Pf. Beftanb.
                                                                                                                                                   Mart 70
                                                                                                                                              87
                                                                                                                                                                    Pf. Summa.
                                                                                                                                                                                Albidluß.
                                   {f V}. Krantenhanstaffe.
                                                                                                                                                                      87 Mart 70 Pf. Einnahme
87 ,, 70 ,, Ausgabe
                                              Einnahme.
                                                                                                                                                                      - Mart - Bf. Beftanb.
1)
          935 Mart 60 Bf. erstattete Koften für Kur und Berpflegung
                                         Kranker.
                                         Beitrag ber Stabtfaffe.
 2)
                             52
                                                                                                                                                              VII. Brückenbaurechnung.
        1218 Mart 12 Pf. Summa.
                                               Ausgabe.
                                                                                                                                                                               Ginnahme.
                  Mark 47 Pf.
                                         Kur- und Berpstegkoften.
Gehalt des Krankenhausarztes.
Beitrag zum Gehalte des Armen- und Kranken-
hausberwalters.
                                                                                                                                                                          aufgenommene Darlehne.
Beiträge ber Schlammflurbesitzer.
Beihilfe aus Staatsmitteln.
vom Bezirksverband.
1)
2)
3)
                                                                                                                                  1)
2)
3)
                                                                                                                                       95700 Mark
                                                                                                                                                                    Pf.
          360
                                                                                                                                          6290
                                                                                                                                                              _ "
                             29
                                                                                                                                          8000
                             36
4)
                                                                                                                                                              51
                                                                                                                                                                           Insgemein.
                                           Insgemein.
                                                                                                                                          1053
        1218 Mark 12 Pf. Summa.
                                                                                                                                      114043 Mark 51 Pf. Summa.
                                               Abidlus.
                                                                                                                                                                                 Ausgabe.
                                  1218 Mark 12 Pf. Einnahme
1218 " 12 " Ausgabe
                                                                                                                                  1)
2)
3)
4)
                                                                                                                                        16206 Mark
                                                                                                                                                                7 Pf. Aufwand für die Schlammflurbrücke.
23 " " " " König Albert-Brücke.
44 " " " Wühlgrabenbrücke.
                                                                                                                                                              23 "
44 "
77 "
                                                                                                                                       81643
                                            Mart - Pf. Beftanb.
                                                                                                                                         9096
7097
                                                                                                                                                                           an die Stadtkaffe überwiesen.
                                VI. Fleischbeschaufasse.
                                                                                                                                      114043 Mart 51 Pf. Summa.
                                                                                                                                                                                 Aplanting.
                                              Einnahme.
                                                                                                                                                                 114043 Mark 51 Pf. Einnahme
114043 " 51 " Ausgabe
            63 Mark 40 Pf. Beitrag ber Stadtkaffe.
2 ,, 80 ,, Ertrag ber Freibank.
                                                                                                                                                                                                      Ausgabe
                                                                                                                                                                               Mart - Bf. Beftanb.
                  Mart 20 Pf. Latus.
                                                                                             B. Schufdentilgungskaffe.
                                                                                                                                                                           Transport. Königl. Sächf. 31/s % Landventenbriefe. Fonds zum König Albert-Bad. "—Denkmal. "—Denkmal. "—Abertenbenbe Kapitalien einschl. 5713 Mark 83 Pf. unter Anhang II zur Stadikassenschung. Kapitalwert städtischen Grundbesitzes. Wert der Kleppermühle. ", des Armens und Krankenhauses. ", ", Dermannschen Hauses.
                                              Einnahme.
                                                                                                                                          5008 Mart 85 Pf.
          816 Mark 20 Pf. Grundbesitzveränderungsgebühren.

18 " 48 " bon Trauungen.

254 ", 73 " Beihilfe von der Stabtkasse.
                                                                                                                                                               42
                                                                                                                                          5204
                                                                                                                                                                \frac{1}{4}2
      12254
                                                                                                                                 10) 23636
                                                                                                                                                               55
       13089 Mart 41 Pf. Summa.
                                               Ausgabe.
                                                                                                                                 11) 105841
        8394 Mart 66 Pf. Kapitalzinfen.
4694 " 75 " Kapitalabzahli
                                                                                                                                 12) 12500
13) 31448
14) 18000
                                                                                                                                                        ,,
                                                                                                                                                                     "
                                         Kapitalabzahlungen.
                                                                                                                                                                                     " Hermannichen Baufes.
                                                                                                                                                                              "
       13089 Mark 41 Pf. Summa.
                                                                                                                                                    Mark 24 Pf. Summa.
                                               Atbichluß.
                                13089 Mart 41 Pf. Einnahme
13089 " 41 " Ausgabe
                                                                                                                                                                                    Paffina.
                                                                                                                                             382 Mark 64 Pf. Fehlbetrag bei ber Stabikasse.
3585 " 17 " zu verzinsende Kapitasien.
                                                                                                                                   1) 382 1
2) 286535
                                                                                                                                                       11
                                      - Mart - Pf. Beftanb.
                                                                                                                                       286917 Mart 81 Pf. Summa.
                                     Bermögensüberficht.
                                                                                                                                                                             Bergleichung.
                                                   Aftiva.
                                         Alftiva.

Bestand nach Abschlüß ber Rechnung unter
Anhang I zur Stadtkasse.

Bestand nach Abschlüß der Rechnung unter
Anhang II zur Stadtkasse.

Bestand nach Abschlüß der Rechnung unter
Anhang III zur Stadtkasse.

Anhang III zur Stadtkasse.

Reste laut Schulbentilgungskassensennung.

" " Stadtkassenung.

Armenkassenrechnung.
                                                                                                                                                                286917 Wark 81 Pf. Pajjiva
207116 ,, 24 ,, Aftiva
 1)
        1385
                  Mart 80
                                   Pf.
                                                                                                                                                                207116
 2)
           594
                                                                                                                                                                  79801 Mark 57 Pf. Mehrbetrag ber Paffiba.
                                                                                                                                      286917 Mart 81 Pf. schuldige Kapitalien einschl. 382 Mt. 64 Pf. Fehlbetrag bei ber Stabtkaffe außenftebenbe Kapitalien, Bestände und Reste
 3)
             15
                              38
                                                                                                                                      247585 Mart 57 Pf. wirkliche Schuld, die fich gegen 156352 " 96 " " " 1899 um
                             26
87
         2767
           233
                                                           Armentaffenrechnung.
         5008 Mart 85 Pf. Latus.
                                                                                                                                         91232 Mark 61 Pf. vermehrt hat.
                                                                                                           Armenkaffe.
                                                                                                                                                                           Transport.

Berpflegung für arme Durchreisenbe.
Webiginalkoften.
Begrühnisauswanb.
Schalt bes Armenarztes.
Beitrag zum Schalte bes Armenhausverwalters.
Beitrag tum Gehalte bes Armenhausverwalters.
Brotspenbe (Schubert-Döhlersche Stiftung).
Rleiber und Bücher für arme Kinder (1. Diebelsche Stiftung).
                                              Giunabme.
                   Mark
           750
                                                                                                                                   5b)
                                                                                                                                             972
                                   Pf.
                                          eingezahlte Rapitalien.
 1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
                                                                                                                                   6)
7)
8)
                              35
                                                                                                                                             \frac{128}{130}
             63
                                          Rapitalzinfen.
                                                                                                                                                                10
           902
24
                                           bon öffentlichen und nichtöffentlichen Bergnitgen.
                                          bon offentitigen und nichtellenden, Hochzeiten.
Erundbestigveränderungsgebühren.
erstattete Unterstützungsverläge.
von den Kommunionbecken.
Beitrag vom Nittergut Elsterberg.
" der Stadtasse.
                                                                                                                                             3.60
                                                                                                                                             286
           816
                                                                                                                                              18
12
          2090
                                                                                                                                 10
                                                                                                                                  11)
             \frac{43}{15}
                                                                                                                                                                           iche Stiftung).
Unierftühung armer Lehrlinge (Schäbelsche St.).
Unierftühung armer Weber (2. Diehelsche Stift.).
Unterftühung würdiger Armer (Schmidische St.).
Zinsen an Vogel bez. Arme (Vogelsche Stift.).
Keidung für Konfirmanden (Koch-Teubnersche Stiftung).
Unterftühung armer Vrauen (Maxien-Stiftung).
                              87
                                           Strafgelber.
10)
11)
11b)
                                                                                                                                 13)
14)
15)
                                                                                                                                               95
                                           Jinsen ber Schäbelschen Stiftung.
"""Roch-Teubnerschen Stiftung.
""""Schubert-Döhlerschen Stiftung.
                                                                                                                                             105
                              75
           140
12)
13)
                              16
                                                                                                                                             126
                                                                                                                                                                66
                                                                                                                                                                           Unterstützung armer Frauen (Marien-Stiftung).

Aufwand für Reparaturen und innere Aus-

statung des Armen- und Krankenhauses.

Heizung und Beleuchtung.
                                                            1. Dietelschen Stiftung.
                                                                                                                                  17)
18)
19)
                                                                                                                                               10
14)
15)
                                                                                                                                                                50
             12
33
                                                            Logelichen Stiftung.
                                                                                                                                                                70
56
                                                                                                                                               22
                              33
                                                                                                                                           1195
16)
17)
18)
           105
                                                            Schmidtschen Stiftung.
Marien= (Dinsch'schen) Stiftung.
                      "
             10
                                          Arbeitslöhne ber Armenhauslinge.
                             \frac{85}{72}
                                                                                                                                               91
                                                                                                                                                                16
                                           Insgemein.
                                                                                                                                          13784 Mart 92 Pf. Summa.
        13784 Mark
                             92
                                   Wf.
                                           Summa.
                                                                                                                                                                                  Apfaluß.
                                                Ausgabe.
                                                                                                                                                                     13784 Mart 92 Pf. Einnahme
13784 " 92 " Ausgabe
— Wart — Pf. Bestand.
                                         Zinsen für das Armen- und Krankenhaus.
Laufende Unterstützungen.
außerordentliche Unterstützungen.
Berpstegung der Häustlinge und Erziehung
armer Kinder.
                                   Pf.
         1184
                              75
                                   "
         1771
                              69
                                                                                                                                                                       Bermögensüberficht.
                                                                                                                                                                      38 Pf. außenstehende Kapitalien einschließt.
233 Mark 87 Pf. Reste.
                                                                                                                                              15045 Mark 38
                                           Beitrag zum Bezirksverband.
 5a)
           166
                              72
         9581 Mart 84 Pf. Latus.
                                                                                                                                         Das Bermögen hat fich gegen bas Borjahr um 802 Mt. 85 Pf. vermehrt.
                                     Extrahiert Elfterberg, am 8. Ottober 1901.
                                                                                                                                                                         Der Stadtgemeinderat.
```

#### Heberficht

#### über den Stand der Sparkasse am 31. Dezember 1900.

(Beröffentlicht unter Borbehalt ber noch zu erfolgenden Juftifikation.)

A	Mart	<b>%f.</b>	Passiva.	Mart	<b>PST-</b>
<b>Aktiva.</b> Gegen hypothekarische Sicherheit ausgestehen	2535846		Das Guthaben der Einleger beträgt	2 658 687	28
In Staats= ober sonstigen Wertpapieren angelegt	264 153	70	Der Reservefond	164 331	31 99
Gegen Schuldverschreibung ausgeliehen	45 700	<del>-</del>	Heberschuß 1900	26 428 50 000	. 99
Außenstehende Zinsen	27272 $640$	40	Aufgenommene Darlehne	30000	
Wert an vorhandenen Mobilien	3 1 5 4	10			1
Barer Kassenbestand Im Januar des neuen Jahres eingegangene Zinsreste	22 681	38			
Tit Juniar Des neuen Vadres embedandene Dimereles	2899447	58		2899447	58

Extrahiert Elsterberg, am 8. Oftober 1901.

Der Stadtrat. Saueifen.

#### Kirmes.

Rach gethaner Arbeit ift gut ruben.

Remes.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen. Die Ernte ist geborgen, die Scheuern sind gefüllt und nach den sauren Wochen ist für den Landsmann die Zeit der frohen Feste genaht. Ueberall stehen die Kirmessen vor den Thür, sene allversbreitete Fester, welche dem Lands allein eigen ist und welche die ländliche Lebensfreudigkeit sich in threr ganzen Frische und Urwächsigkeit sich in ihrer ganzen Frische und Urwächsigkeit befunden und ergeben läht.

Kirmes hieh ursprünglich Kirchmesse und von Ansang an ein heidnisches Fest. Später hat dann das Fest seinen tirchlichen Charakter wieder mehr und mehr verloren, und damit trat seine Bedentung als ländliches Famillensest und konstssess auch die Hauftlich von neuem in den Vordersgrund. Läht doch auch die heutige Kirmes die Ableitung von der ehemaltzen Kirchmesse kein aben man schon, so weit die deutsche Aungereicht, sich ein Fest ohne reichliche Alzung und ergiedigen Trunk nicht vorstellen kann, so legt der Landmann auf devartige materiellen Genüsse kirmes ist daher die hohe Zeit des Essens und Trinkens, des Aratens und Backens. Küche und Keller müssen zum Krmessschaus des bestienen Die verschiedenn Gegenden haben bestimmte Festgerichte. Vielsfach leiten Umzüge die Veir Ein.

siefren. Die betriebten Getiene Umzüge bie Feier ein.
Der Kirmestanz bildet dann für die junge Welt einen Gegenstand erhöhten Interesses, denn hier können sich ja die Liebespaare vor aller Augen sinden und sich ihre Zuneigung erweisen.
Der Tanz verlangt ein sestliches Aeußere. Darum verehren sich die Burschen und Mädchen ofimals Geschenke und Schmuck. Im Essa und im Schwack im Schaften überreichen die jungen Männer ihren Anserwählten Tanzschaft, und in Mittelsfranken schwicken die Mühren Hieren kieren den die Mühren der Krennes ein jeder Bursche von seinem Mädchen ister Meines ein jeder Bursche der sonnt bei der Krennes ein jeder Bursche der sons sin kaben in Ausgen einen Kosmarinstrauß mit Ausgen, der quer um die Kundung des Hurs Erseligt wird. Rosmarin und Tändsen sind Stundigen sind Sinnstilber der Liebe. ber Liebe.

ver Liebe.
Da, wo der Tanz im Freien abgehalten wird, richtet man in der Mitte des Plates vielsfach einen bis zum Wipfel entästeten Baum auf, ber mit Bändern, Kränzen und Fähnchen behangen ist. In Wälfchirol reibt man diesen Baum, "ben Baum des Ueberfusses", noch mit

Seise ein und bindet an seine Aeste Weinslaschen, Würste, Mühen und Halstücher. Nach diesen Gegenständen muß dann barsuß um die Wette geklettert werden.

Dielsach haben sich noch eigenartige Tänze erhalten, deren Ursprung weit in das Wittelsalter zurückreicht. So tanzt man im Elsaß zur Kilbe, wie hier die Kirmes genannt wird, den Moriskentanz, in Schwaben den Huttanz, in Mittelsvanken den Dreher und Sechsichrit, am Mittelspein den Habenscher, und Thüringen den Schleifer und Siebensprung.

Volksischen Und Volksbräuche sind ein Spiegelbild des Volksgemüts. Möge es so, wie es bei der Kirmes zum Ausdruck gelangt, in seiner anspruchzlosen Einfalt, seiner underührten Kindslichteit und zeiner gesunden Fröhlichkeit noch lange erhalten bleiben!

#### Vermischtes.

Berlins Einwohnerzahl. Nach ber jeht fest: gestellten enbguttigen Bevölkerungsziffer zählte Berlin am 1. Dezember v. I. 1888848. Gins-wohner, was eine Zunahme von 12,6 Prozent bebeutet.

vedeutet.

Gine ricfige Steigerung weisen die Preise der Grundstücke vor den Thoren Berlins auf. In Niederschöneweide an der Oberspree hat soeden eine Fabrif ein 12 Morgen (1 preußischer Morgen = 25,58 Ar) großes Terrain für 664000 Wart gekauft. Der Morgen tostet dennach etwas über 55000 Mark. Im Jahre 1870 wurde der Morgen bieses Grundstücks noch mit 300 Mark bewertet.

mit 300 Mark bewertet.

Im Kampse mit einem Hirsche hat dieser Tage ein Förster des Herrn von Jennstig au Zercheft in der Attendark seinen Tod gesunden. Der Förster Jahn hatte sich nach einer etwa 20 Morgen großen eingestegten Waldung begeben, um die dort gehaltenen Hirsche zu sättern. Bevor er zur Futterstelle ging, legte er sein Gewehr beiseite und sperrte seinen Huweit der Futterstelle wurde er von einem Hirsche angegriffen; es entspann sich zwischen dem Körster und dem wätenden Tiere ein heftiger Kannss, in welchem der Körster, nachdem er dem Hirsche mit seinem Nicksänger mehrere Wesserssitäte beigebracht hatte, schließlich unterlag. Er stürzte zu Boden und wurde von dem Tiere durch

furchtbare Stöße mit dem Geweih getötet. Er wurde später — sein langes Ausbleiben war inzwischen aufgefallen — blutüberströmt aufgefunden. Neben ihm lag ein Stück Geweih des hirsches, welches dem Tiere im Kampse abgebrochen war. Der auf so schrecktiche Art ums Leben gekommene Förster hat seit 20 Jahren im Dienste des Herrn von Renptig gestanden.

Originell ist eine Inschrift auf einem Grab-stein in einer Orifchaft bei Rulmbach in Baiern. Sie lautet: "hier ruht herr R. R., zur Zeit Positote in Markichorgast. Er ist geboren, er

Positoie in Markichorgast. Er ist geboren, er starb.

Durch eine Biene getötet. In San Polo in Calabrien ereignete sich der seltene Fall, daß ein Mann von einer Biene getötet wurde. Ein Einvohner Polios hatte seische Feigen verspeist und einige ganz, wie sie waren, herunterzeschlicht. Eine dieser Feigen enthielt eine lebende Biene, die er nicht bemerkt hatte; sie stach ihn in die Speiseröhre, es entstand eine Entzündung und in zwei Stunden war der Angläckliche tot.

Obligatorische Abzeichen für Ehemänner. Die Legislatur von New-Fersen hat bennächst auch einen Sejetgantrag zu beraten, durch verheiratete Männer gezwungen werden sollen, Abzeichen zu tragen, die ihren verheirateten Zustand anzeigen.

#### Vorsicht!

Wer Rathreiner's Malgfaffee faufen will, achte stets barauf, bag biefer an Wohlgeschmad und Bekömmlich= feit unerreichte Raffee-Erfat und Bufat unr in plombierten Bateten mit bem Bilb bes Bralaten Aneipp als Schutzmarfe in ben Sandel gebracht wird.

#### In eigener Sache Richter.

Rontan von &. Saibheim. (Rachbrud verboten.)

Roman von L. Haibbeim.

(Rachbrud verboten.)

"Wieso's Richt weitergehen?" fragte er beletbigt.
"Als ob Sie nie das Gefihl elber hätten!
Nein, Joseph Ebern, in nicht! Ein ieder Menich son ich ich einer Menich ich iich einer Menich ich iicher Menich ich ich einer Menich ich ieden Aberde ich ieden Sie sich aus III Ihne neuen wohl dadeit räge, ich glanbe, nicht aus geitiger Kaffivität. Sie haben noch nie gearbeitet, Wetter I lud jehen Sie auf alle unfere Männer, von Burfard will ich schon nicht reden, aber Namen wie Kolontis, Welsberg, Griefen, Schöneck, laufer junge Männer wie Siel darf die unsere Männer, von Burfard will ich schon nicht reden, aber Namen wie Kolontis, Welsberg, Griefen, Schöneck, laufer junge Männer wie Siel darf die berächten. Alle haben gelernt, findiert, ihre Erannina genacht, die einen haben ein Unnt, die anderen sind Soldaten — und Sie — Sie sind nichts, der nichts eine Kull bei dem Kingen aller — I"
"Dach, Conlin Isiehh, Mama und ich sind Ihre nächten Serwandstuner; — don einer Fran — einer Laute oher — nur einer schwerterläßlistenden Werwandsten miller Sie es dem doch dom einmal anhören! So darf es nicht weiter gehen. Wenn Sen achten. Ich dafer hier under hen Sermandsten weiner in welche bennlitigende Lage wilrben Sie geraten, wenn Sie nicht aufangen zu arbeiten. Ich dabe ken lieben alten Derrn Wenchein verfrechen. Ihren die kale auf dagen — "Whal Daher biese merwartete Kapuginades"
"Tieber Becker! I Ich meine es wirfflich jo gut mit Ihren, siehen Seien Sie nicht böle, sondern vernünftig — Wenn Siehen Sieher der nicht böle, sondern vernünftig — weich sichterie; hot aleich der alle Mann von Ihren ihrand! Velche Freude in hich felbe der alte Mann von Ihren ihrand! Velche Freude er an Ihren – ir bunnachild er Sie flührerie; ho talentvoll — is bunnachild er Sie flührerie; ho talentvoll — is bunnachild er Sie flührerie; ho talentvoll — is bunnachild

"Ja, die Mama war immer aus —", murmelte Joseph Gern.

Und dann bliste es plässlich in ihm auf:
Und dann bliste es plässlich in ihm auf:
Und dann bliste es plässlich in ihm auf:
Betehrungseifer zu erflären!"
Und dann bliste leichten seine Augen auf, es iiberfam ihn ein Stols, daß er diese Liebe gewonnen, und voie gerührte Dantbarfeit.

Seiraten fonnten sie sich ia nie. Wer was braucht's denn inmer gleich gehertaret sein Praidit's denn inmer gleich gehertaret sein Praidit's denn inmer gleich gehertaret sein Praidit denn das Wern siehe konnten selbracht's denn in den der eine nuch daß ihm selb ichniche Sebanken gekommen seinen mollen, woau Burfard ihm Geste leihen werde.

Der arme Burfard's silieterte Licha. "Ich sinder er hat sein Serz an Maria verloven — Graf Voseph bounte nicht antworten. Man melbete den Bagen, Burfard sin ihm inmer zeitig an reben gehabt, auch von ihr wurde Better Ebern sehr berzich veradhächet.

Gans warm strömte es diesem durchs Serz.

Gans warm sirimte es biesem durchs Serz.

Gelde Ebolitäat, einmal wieder uneigennlisige Liebe und Karlichett zu fühlen! Die zute Lichal Liebe er ihr danfdar war! Das Leben hate plösslich selbst in dieser ländlichen Debe Keise für ihn.

in biefer ländlichen Bede Keize für inn.

Durch die herzslichen Beziehungen, welche auch Kran von Wazlaw zu der früher fo oft fühl übersfehenen, bescheidenen Cäcilie Frohderg aufnührte, enthpaun ich ein äglicher Verrehr der Verwandten, der Marias Muiter um fo notwendiger wurde, als sie zuerst übre stolzen Antitertäume von der glänzenden Carriere, dann nach und nach leife aufdämmernde Sorge in das teilnehmende Verz der Jugenkertenubin niederlegen komite.

Sie war mir mit sich und Maria deschöffigt; ihre süngeren Kinder interessierten sie kaum, für die mochte der Hauslehrer Sorge tragen und die Vonne,



#### Ein Kapital von 10—12000 Mark

wird auf sichere 3. Hopothet auf ein Landgut zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

zu erfahren.

Zum

#### Sinbinden von Zeitschriften,

gum Einrahmen von Bildern, fowie aur Anfertigung aller jowie zur Anfertigung aller anderen in das Buchbindereifach einschlagenben Arbeiten empfiehlt sich

hermann Jalk's Buchbinderei. (Inh. Max Falt.)

= Cigarren

empfiehlt in verfchiebenen Preislagen

Rene Preiselbeeren, mit 50 % Buder eingefotten, und neues türk. Pflaumenmus, nur gute Ware, empfiehlt C. Weigel.

## Montag, den 28. Oftober 1901 Kram= und Viehmarkt in Elsterberg.

Wohnungs-Beränderung. Meiner werten Kundschaft von Elsterberg und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr bei Herrn Richard König am Markt, sondern von heute an bei Herrn Reinhold Kritger, Plauensche Straße, 30hne. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich daselbst meine **Drechsleren** elektrischem Retried soriseten werde und baher in den Anforderungen in Bezug auf Nahäligssähigkeit entsprechen Innen. Bitte bei Bedarf auch weiter neuen Wohnung um gütige

1) laffichtigungereg, den 22. Oftober 1901.

Heinrich Scheibe, Drechslermftr.

### Hofl. Böhme & Sohn, Gera,

gegründet 1795, alleinige Vertreter von Blüthner, Bechstein, Kaps, Feurich, Schwechten, Steingräber etc. Grösstes Spezialgeschäft Thüringons! Lager ca. 100 Stück.

Flügel und Harmoniums Pianinos,

v. Mk. 450 an. v. Mk. 1000 an. v. Mk. 1000 an. 5 Jahre Garantie. — Teilzahlungen. — Vermietung. — Eintausch alter Klaviere. Illustr. Katalog gr. u. fr. — Reparatur u. Stimmung. — Fernspr. 558.

Bur Rirmes fdöne fette böhmifche

Spieael= und Schleienkarpten

empfehlen

Gebrüder Simon, Friedhofftrage 131 U.

Leubeiten in

## Nerbst- und **S**huhwaren

**IB**inter-

in Pelz, Filz und Leder fur Berren, Damen und Rinber find eingetroffen und empfiehlt in großer Auswahl

Franz Jetschny.

Zur bevorstehenden Kirmes empsiehlt in bester Ware böhmische Schleien- und Spiegel= farpfen sowie Schleien und Aale

zur gefälligen Abnahme

Robert Heckel.

## Spielkarten

empfiehlt

Theodor Krumm, Buchbinderei u. Buchhandlung.

#### Achtung!

Mule in mein Fach einschlagenben

= Reparaturen an Stöcken, Schirmen, Pfeisfen, Cigarrenfpitzen u. f. w. werben schnell und sauber ausgeführt. Auch werben alte Schirme zu billigen Preisen neu überzogen.

Frang Büchel, Drechslermftr., Hohndorferftraße.

Frischen Altenburger Quark, hochfeinen Aufkafe empftehlt Carl Weigel.

Empfehle mein gut assortiertes

## Cigarrenlager.

Theodor Krumm, Buchbinderei u. Buchhandlung.

## Bildschön!

ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendreisches **Ausssehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Zeint**. Alles dies erzeugt:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co. , Radebeul-Presden Schutzmarte : Stedenpferd.

à ©td. 50 Pfg. bei Apotheker Franz Hennig.

Mtenburger Ziegenfäse empfiehtt

#### In elevener Sache Richter.

Roman von L. Saibheim. (Nachbrud verboten.) Su Grande fand sie auch wenig Zeit dazu iher diese Beweise don Weiter Josephs Verehrung nachzubenken. Frau dan Kradder Josephs Verehrung nachzubenken. Frau dan Kradder war in Verug auf pratisioke Lichtstefeit ihres Vaters edie Tochter; wenn sie und Lichtstefeit das Vaters edie Tochter; wenn sie und Lichtstefeit das desem auf dem Gilichen hausten, den Midle, die übrigens Eciclie Frodberg mie gepakt, sondern die horgamen Hausten, die mit steinen Vatierin au rechnen haufen und — wer sonnte est wissen. De bestellt auch immer rechnen mußten. Und ist, wo der Jore de Jauste nicht mehr wie sont nach allem sah, weit er fast immer in Klaino, oder sonit wo zu thun hatte, mußte Frau von Frodberg der Tochter mehr Wildichen als früher auferlegen und selbst die des Sohnes übernehmen.

In einer großen ichloßartigen Willa hatte bie Erzberzogin Nabella für den Winter Wohnung genommen und in einem nach Korden gelegenen Zimmer derfeben, frand Maria von Warlaw am Venlier und schaute fief verstimmt, in erblittert vor sich bin auf den ertnauden Wald und der fich bin den entlauden Wald und der fich bin der verstende in der Nähe, und darüber meg auf die weißen Hauber Wald, und darüber mog auf die weißen Hauber des Erzgebirges, von wo ein einger Nordosi berüber wehte.

"Dies Leben war in ärger als Gefangenschaftl" großte sie in sich hierin. Innmer in dies Zimmer dinen geschiet zu werden, wenn Wlutter und Tochter Beluche enwhingen, mit dem sie obe, kable Zimmer, in welches weder Sonne noch Wond fchien! Und wenn die flirstlichen Damen etwa miteinander allein zu sehn wünschen, dann dies schuldvoll: "Liebe

Baronesse, nun sollen Sie einmal sich selbst gehören, wir werden Sie benachrichtigen, wenn wir Ihren wir werden Sie benachrichtigen, wenn wir Ihren wir werden Sie benachrichtigen, wenn wir Ihren wir inder nicht est habie, so sich selbst überlassen in die inansen, wie hate sich die singerliche sich amiliseren zu blunen, in Islanz inne Link hahin zu leben, nichts bou dem allem war ihr geworden, dagegen Entstäuldungen über Entstäulchungen.

Deute wieder. — Graf Kolonis war von Wien zurück mit einem Jausen Neuigseisen und da schiefte man sie sort! Und wenn sie noch dätte dinauslaufen können auf die Fraße, sich Bewegung zu machen: Karlsbad im Sommer mochte ia reizeit sein, im Winter erschien es ihr schredlich, deer selbst auf den öben Straßen wäre es doch bester gewesen wie hier in diesem Gefängtis.

Maria bache noch an den ersten Tag, den sie bier in karlsbad derledst! Die Mutter tröstet das und z. "Das wird ales anders, wenn Du Dich einsalelb halt, dies einsache Immer sit boch am Ihre und z. "Das wird ales anders, wenn Du Dich einsalelb halt, dies einsach Zimmer sit doch am Ihre und zu geschicht, sinnbenlang; mid dam Ende unt sin here Unwesenbeit Dinge berhandelt murben, dicht, sinnbenlang; mid dam erste die Mutsenlädt! Ach, und wie oft wurde sie allemal, das in there Abweiseineit Dinge berhandelt murben, dicht, sinnbeite sich um Kreigen und um Krieg.

Das batte sie mehr als einmal gemerk.

Eis ging zu öffinen, denn sie hatte sich eingeschollen, um sich dat an wetten, aber der heiße einger hatte die Abranel gernocht, ein Derschollen, um sich dat sin wetten, aber der heiße konnelsen ind der Abranelse, ein Gern, der — Die Kran Oberschollen, um sich dat sin wetten, aber der heiße konnelsen sind ber Konsglicher Hocht, to der here heiße Merger hatte die Abranel gernocht, ich darf an wetten, aber der heiße konnelsen sind ber Konsglicher Hocht, to der here heiße Merger hatte die Abranel gernocht, ich darf an wetten, aber der heiße konnelsen sind ber Konsglicher Hocht, to der here heiße Merger hatte die Konnelsen sen gern

"Ganz ein frember Herr, Guer Gnabent Gin wunderschüter Herr, ganz gewaltig —1" Und jegt erst siel es Lois'l ein, bem Hoffräusein bie Karte zu bieten, die der so gepriesene Berr ihr

unitderichner Lerr, ganz gewalng —1"

Und jest erst fiel es Zois'l ein, dem Doffräulein die Karte zu dieten, die der so gepriesene Herr ihr gegeben.

Maria las in der offenen Thir stehend und mit einem Inbestdret, der durch den Langen Gang dis die Teopie hinnter schalte, kog sie über den langen Teoplössiesene schalten der kieden den Angen Teoplössische Leren die Kreiben der die Kreiben die ein Bogel, und hätte Burtard Krobberg ihr die Arme entgegengebreitet, sie wäre ihm ohne Köger ans Derz gefunken, so ungestim war die Freude.

"Burfard! Lieber Better! Willsommen! Willsommen!" inbeste sie und hieft seine Dand in ihren beiden, so artische und best seinen Zud in ihren beiden, so artisch und est untre das Daar isten Krenben und das Blut ihm dis untre das Daar stieg.

"Lieber hester Better! Welsde Freude!"

"Biede Maria! Riebe Cousine Maria!" stammeten sie beide.

So warmhersig, so reizend hatte er sie nie geschen. Er folgte ihr wie ein Trunsener, als sie ihn die Susten die binde ihren Zimmer, in froder Sast, ganz underlimmert um die Blicke der Diener und und die Seleze der Eistett.

Hund das plössisch wurde ihr anders zu Mutel sied, best ein der Allein mit ihm, sie durfte ihrem Perzen endlich Lust ausein.

Und das plössisch wurde ihr anders zu Mutel stein, sie sollten das vollte sie ihm nicht offendaren.

Junwischen datte er schon gefragt: "Nun, Maria, sind den datte er schon gefragt: "Nun, Maria, find den Zieten datte er schon gefragt: "Run, Maria, sind die zu greien gegen micht."